SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln Rathaus · 50667 Köln fon: 0221.221-259 50 fax: 0221.221-246 57

mail fraktion@koelnspd.de web www.koelnspd.de

www.koelnspd.de

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses	
Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters	

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 02.09.2011

AG/1555/2011

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	12.09.2011

Standortentscheidung für das Ingenieurwissenschaftliche Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 12. September 2011 aufzunehmen:

Die am 26.07.2011 bekannt gegebene Entscheidung des Landes Nordrhein-Westfalen für den Verbleib des IWZ am jetzigen Standort ist für Köln von entscheidender Bedeutung. Im Nachgang ist zu kritisieren, dass diese Entscheidung bereits zu einem deutlich früheren Zeitpunkt hätte getroffen werden können. Insbesondere ist kritisch zu sehen, dass aufgrund dieser Verzögerung die Chance vertan worden ist, bereits frühzeitig erweiterte Kapazitäten zur Aufnahme des doppelten Abiturjahrgangs 2013 zu schaffen.

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.08.2011 hat sich Herr Beigeordneter Streitberger dahingehend geäußert, dass seitens der Stadt Köln abgelehnt worden sei, die notwendigen Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Auf entsprechende Nachfrage teilte er zudem mit, dass die Ablehnung seitens der Stadt "auf Ämterebene" erfolgt sei, ohne dass er selbst dabei eingebunden gewesen sei.

Vor diesen Hintergründen fragen wir die Verwaltung:

- Wer hat gegenüber dem Land in welcher Weise die Aussage getroffen, städtische Grundstücke stünden für eine Erweiterung des IWZ am Standort Deutz nicht zur Verfügung?
- 2. Wer hat innerhalb der Verwaltung die Entscheidung, dass keine Grundstücke bereitgestellt werden, getroffen, und wer war an dieser Entscheidung beteiligt?



3. Welche politischen Gremien waren angesichts der grundsätzlichen Bedeutung der Standortentscheidung für die Stadt Köln in diese Entscheidungsfindung eingebunden?

Mit freundlichen Grüßen gez. Michael Zimmermann SPD-Fraktionsgeschäftsführer